

FRIEDENSREGION BODENSEE e.V.

Sitz in Überlingen

Dr. Christian Harms, Schriftführer
Hohle Str. 36
88662 Überlingen
Tel.: 07551 8328835
E-Mail: christian.s.harms@gmx.de



Unser Verein FRIEDENSREGION BODENSEE kündigt folgende Aktion an:

Am Donnerstag, den 08.07.2021 um 11 Uhr am Rathaus Überlingen, Münsterstraße, findet nun auch in Überlingen am alljährlich in Deutschland und in der Welt veranstalteten **FLAGGENTAG DER MAYORS FOR PEACE-Städte und -Gemeinden** eine Aktion statt, von unserem Verein organisiert.

Was viele nicht wissen: Überlingen hat seit 2007 eine/n Mayor for Peace! Seither ist die/der OB kraft Amtes „Mayor for Peace“, also BürgermeisterIn für den Frieden. Seit 2 Jahren ist Überlingen auch „Flaggenstadt“. Der Gemeinderat hatte nahezu einstimmig den Kauf der Flagge beschlossen hat, die seither alljährlich am 08.07. am Rathaus gehisst werden wird.

Was hat nun das Flaggezeigen für eine Bedeutung, was will die Stadt und die/der gewählte VertreterIn der Stadt und /oder der Gemeinderat damit zum Ausdruck bringen?

Am Kriegsende 1945 kam es tatsächlich noch (zum ersten Mal in der Welt) zum Abwurf von Atombomben (durch die US-Airforce) auf überwiegend unbewaffnete Zivilisten mit den überaus schrecklichen und erschreckenden Tod und Leiden bringenden Folgen.

Da es nie wieder dazu kommen sollte, nirgendwo in der Welt, hatte **der Bürgermeister von Hiroshima den Gedanken in die Welt getragen, dass sich möglichst viele Stadt-Oberhäupter weltweit gegen die Existenz von Atomwaffen stellen, damit es nie wieder zum Einsatz von Atombomben kommt!**

Schon Albert Einstein kämpfte ganz vehement bis zu seinem Tod 1955 für ein Ende der Existenz von Atomwaffen.

Viele Organisationen und Friedensaktive tun dies bis zum heutigen Tag. Es gibt endlich mindestens schon eine **gewisse Erfolgsmeldung**: Die weltweite Organisation ICAN und mit ihr 400 angeschlossene weitere wie z.B. IPPNW (Ärzte für Vorbeugung eines Atomkrieges) konnten es erreichen, dass es in den Vereinten Nationen (UN) zu einem von überaus vielen Staaten erreichten Beschluss kam, Atomwaffen wie auch schon Biologische und Chemische in der Welt zu ächten.

Inzwischen hat dieser Beschluss Anfang diesen Jahres **Völkerrechtskraft erlangt**, nachdem mit Honduras die für ein Inkrafttreten erforderliche Zahl von 50 Staaten den **UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag** ratifiziert hat.

Somit sind der Besitz, die Herstellung, die Weiterverbreitung und die Teilhabe sowie die Androhung des Einsatzes von Atomwaffen völkerrechtswidrig!

Wollen wir Menschen denn weiter unter der ständigen Gefahr weiterleben, dass es eines Tages dazu kommen könnte, dass unsere Stadt, unsere Umwelt zerstört wird, und wenn nicht zerstört, so doch derart verstrahlt, dass selbst die Überlebenden (denen bei Strahlenschädigung niemand würde helfen können, auch nicht Ärzte!) nicht das Wasser trinken könnten und auch nicht die Früchte ihrer Felder ernten?

Und so ist das Ziel des von ICAN initiierten Städteappells, die Stadtoberhäupter in der Welt mögen am Flaggentag ihren Friedenswillen bekunden und sich bei ihren Regierungen dafür einsetzen, dass der UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag auch von den Staaten ratifiziert wird, die über Atomwaffen und/oder die Nukleare Teilhabe verfügen. Im Falle von Deutschland sollte starker Druck von den Flaggenstädten auf die Bundesregierung ausgeübt werden, so dass wir hier keine Atomwaffen mehr auf deutschem Boden haben, die nukleare Teilhabe beendet wird. Deutschland sollte beispielgebend vorangehen, was ohne Zweifel im Interesse ganz besonders der StadtvertreterInnen liegt, zum Schutze ihrer selbst und der sie vertretenden BürgerInnen.

Im Falle eines Atomkrieges gibt es keine Sieger in einer dann noch lebenswürdigen Welt!

Wir Menschen sollten uns darauf besinnen, dass wir sofort alle Kräfte brauchen und bündeln müssen, um überhaupt noch Aussicht auf eine lebenswürdige Zukunft auf der Erde zu haben.

Da passen Atomwaffen und weltweit gesehen Ausgaben für Rüstung und Militär in Höhe von **jährlich nahezu 1.9 Billionen Dollar (!)** überhaupt nicht.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele, auch Mitglieder des Überlinger Gemeinderates **zu unserer Aktion am Rathaus kommen**, vielleicht selber **einige Worte an die Anwesenden richten** (und an die Medien weiterleiten?). Herr OB Zeitler ist durch anderen Termin an eigener Teilnahme verhindert, er hat nun aber betont, dass er den ICAN-Städteappell durchaus unterstütze.

Es wird eine **kleine Ansprache von uns** (Christian Harms) geben, wir bauen ferner einen Infostand auf.

Das Ende der Friedensveranstaltung ist für 12.15 Uhr vorgesehen. **Mit großer Freude können wir das Kommen von Dorle Ferber und ihren musikalischer Begleiter begrüßen. Sie werden den musikalischen Rahmen der Aktion bilden.**

FRIEDENSREGION BODENSEE e.V.

www.friedensregion-bodensee.de

Anschrift siehe oben